

Angeln / Geest

> FEUERWEHREN IM KREIS

Gunnar Otzen macht Platz für Lars Pietzner – 25-Jähriger ist Wehrchef

HANDEWITT Die Ortswehr Weding hat eine Kampfabstimmung umschiff. Wehrführer Gunnar Otzen, seit Mai 2007 im Amt, hätte sich durchaus vorstellen können, sich erneut für sechs Jahre wählen zu lassen. Er ließ sich letztlich aber nicht mehr aufstellen, da es mit Lars Pietzner einen jüngeren Kandidaten gab. Der 25-Jährige fungierte die vergangenen drei Jahre bereits als stellvertretender Wehrführer und wurde nun bei zwei Enthaltungen zum neuen Chef gewählt. Zum 1. Juli soll die Amtsübergabe erfolgen. Bis dahin muss auch ein neuer Stellvertreter gefunden werden.

Die 36 Aktiven, die 2016 insgesamt zu 35 Einsätzen ausrückten, erhalten in diesem Jahr digitale Pager. Zudem hat die Gemeinde für die Wedinger Wehr ein neues Löschfahrzeug (LF 10) bestellt. Wenn alles glatt läuft, trifft es Ende des Jahres ein. Kostenpunkt: rund 300000 Euro. Die Neuanschaffung ist ein Ersatz für das älteste Feuerwehrauto im Gemeindegebiet: Baujahr 1985. Das neue Gefährt ist größer, sodass derzeit Umbaumaßnahmen am Gerätehaus erfolgen. Die Fahrzeughalle wird erweitert. Die Kameraden haben bereits die alte Küche herausgerissen. An anderer Stelle wird eine neue Küche eingerichtet. Das neue Inventar wird höchstwahrscheinlich von einem Möbelunternehmen gespendet.

Stefan Misch schied nach 18 Jahren allerdings als Gerätewart aus, leitet aber weiterhin den internen Arbeitskreis „Fahrzeugbeschaffung“. Seine Nachfolge trat Nick-David Hoffmann an, der sich in seinem Beruf als Kfz-Mechatroniker mit Nutzfahrzeugen beschäftigt. Kurios: Zu seinem Stellvertreter wurde ausgerechnet sein Vater Torsten Hoffmann gekürt. Dieser wurde zugleich für seine 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Seine Tochter Mandy-Kristin, immerhin Hauptfeuerwehrfrau, heiratete im Herbst Lars Pietzner.

Neue Schriftführerin wurde Martina Otzen, neuer Atemschutzgerätewart Gerd Erichsen. Zu stellvertretenden Gruppenführern wurden Stephan Greisen und Jan-Hendrik Scharff gewählt. Karl-Heinz Ziebell wurde zum Löschmeister befördert. Ferner beschloss die Versammlung, aus der Kameradschaftskasse den Jugendwehren einen Zuschuss zu gewähren: für weiße Hemden und Krawatten. *ki*



Der Vorstand der Jugendfeuerwehr Wanderup: Raphael Voß (stellvertretender Jugendgruppenleiter, v.li.), Luisa Nennstiel (Kassenwartin), Floriane Sönnichsen (Jugendgruppenleiterin), Calvin Voß (Schriftführer), Iver Cordes (Gruppenführer), Sven Schramm (Gruppenführer), Klaas Hanl (Gerätewart) und Michael Voß (Jugendwart).

Viel Lob für den Jugendwart

Michael Voß leitet Wanderuper Nachwuchstruppe / Floriane Sönnichsen als Gruppenleiterin wiedergewählt

WANDERUP Seit einem Jahr leitet der Jugendwart Michael Voß die Jugendfeuerwehr in Wanderup und bekommt von allen Seiten großes Lob für sein Engagement. Floriane Sönnichsen wurde im Amt der Jugendgruppenleiterin bestätigt. Ihre Kameraden wählten sie im Gemeinschaftsraum der Feuerwehr in Wanderup wieder.

Zuvor hatte sie, unterstützt von ihrem Stellvertreter Finn Clausen, auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Um die neun neuen Mitglieder zu integrieren, trafen sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr in der Eissporthalle in Harrislee, um gemeinsam Schlittschuh zu laufen. Außerdem nahmen sie im Laufe des Jahres an einer Sicherheitsbelehrung teil und übten an offenen Gewässern. Als Höhepunkt der Sommerferien erwies sich eine Freizeit in Ratzeburg.

Darüber hinaus halfen sie bei der Dorfreinigung, begleiteten das Laternelaufen und machten die Hydranten winterfest. Mit ihrem Video zur Nach-

wuchsförderung in einem Wettbewerb der Nord-Ostsee Sparkasse belegte die Jugendfeuerwehr Wanderup den zweiten Platz und gewann 2500 Euro für die Kameradschaftskasse. Außerdem halfen sie bei der Spendenaktion „Jugend sammelt für Jugend“ des Landjugendringes.

„Wir bedanken uns bei Michael Voß, Björn Holst und dem ganzen Ausbildungsteam für das tolle, ereignisreiche Jahr, in dem wir viel gelernt haben“, beendet die Jugendgruppenleiterin ihren Jahresbericht.

Kassenwartin Celina Hansen berichtete über großzügige Spenden der Wanderuper Windparks und von Privatleuten. „So konnten wir uns neue Pullover, T-Shirts und Mützen kaufen.“ Der Kassenprüfungsbericht fiel ohne Beanstandungen aus und so konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden.

Dem neu gewählten Vorstand gehören neben der wiedergewählten Jugendgruppenleiterin Floriane Sönnichsen nun Raphael Voß als stellvertretender Jugendgruppenleiter, Calvin Voß als Schriftführer, Luisa Nennstiel als Kassenwartin sowie Sven Schramm und Iver Cordes als Gruppenführer und Klaas Hanl zusammen mit Leonie Evers als Gerätewart an.

Insgesamt 15 Jugendliche erhielten nach Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung ihre Urkunden, und ihnen wurde die „Jugendflamme Stufe 1“ verliehen. Hierbei mussten Fertigkeiten in der Zusammensetzung des Notrufes, in der Anfertigung von drei Knoten oder Stichen und einfacher technischer Aufgaben nachgewiesen werden.

Jugendwart Michael Voß verabschiedete Celina Hansen, Niklas Honnens, Nadine Nitt, Luca Clausen und Rune Andresen und übergab sie an Wehrführer Volker Thomsen, der sie in die aktive Wehr übernahm. Der beglückwünschte den neuen Vorstand, dankte den Auszubildenden und appellierte an die jungen Kameraden: „Passt gut auf euch auf!“ *gwi*

Der Bürgermeister Hans Georg Hinrichsen bedankte sich bei den Aktiven für die geleistete Arbeit und die stets vorhandene Einsatzbereitschaft sowie für das Engagement in den Bereichen der Ausbildung und der Jugendfeuerwehr. Ehrenamtswehrlführer Christoph Kabon überbrachte die Grüße und den Dank des Amtsausschusses und der Amtsverwaltung. Die auf Kreisebene eingeführte Digitalalarmierung mit der Stadt Flensburg und dem Kreis Nordfriesland funktioniere einwandfrei, berichtete er. Alle Feuerwehren seien nunmehr mit Digitalfunkgeräten ausgestattet worden. Die Verwaltungssoftware Fox 112 werde im Kreisgebiet eingesetzt. *ft*



Gemeindewehrlführer Berndt Andresen (l.) ehrt Wilfried Schöngart für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr. KARL HEINZ WOLLESEN

Löschfahrzeug hat immer noch Mängel

OEVERSEE „Im vergangenen Jahr ist die Freiwillige Feuerwehr Oeversee-Frörup von schwerwiegenden Einsätzen verschont geblieben“, stellte Wehrführer Timo Petersen in seinem Bericht in der Jahresversammlung der Wehr fest. Die Feuerwehr hat 58 Aktive, davon sechs Frauen. Im vergangenen Jahr wurden sie zu 14 Einsätzen gerufen, darunter vier Brände.

Für die Jugendfeuerwehr Oeversee-Sankelmark berichtete deren Gruppenführer Nick Bussenius, dass von den 20 Aktiven sechs in die amtsangehörigen Wehren wechseln. Zusammen mit Mitgliedern der Jugendfeuerwehren aus Sieverstedt und Tarp absolvierten mehrere Jugendliche erfolgreich die Prüfung der „Jugendflamme Stufe 2“.

Der Gerätehaus-Neubau im Ortskern hinkt der Planung hinterher, kommt jetzt aber erkennbar voran. Im Laufe der nächsten Wochen soll die Halle errichtet werden, das Richtfest ist für den 17. März vorgesehen, die Fertigstellung bis Ende Juni. Die Ausstattung des neuen Gerätehauses wird es ermöglichen, dass der aus den Ämtern Handewitt, Harrislee und Oeversee bestehende



Amtswehrlführer Jan Hennings (links), Wehrlführer Tim Petersen (rechts) und die beförderten Sven Jacobsen (v.li.), Georg Thomsen, Tim Daniel Kreutzer, Niels Hahlweg und Anja Köppen. KETELS

Ausbildungsverbund „H²O“ künftig auch in Oeversee Hydranten- und Atemschutzübungen durchführen kann.

Mit dem Digitalfunk zeigte sich Petersen zufrieden: „Vollständig und Reichweiten sind gut.“ Allerdings funktioniert das Netz nicht störungsfrei in den Fröruper Bergen. Um diese Schwachstelle zu beheben, kündigte Amtswahlführer Jan Hennings die Installation eines eigenen Netzes an.

„LF 10/6“ stand wieder einmal auf der Tagesordnung. Dabei geht es um andauernde technische Probleme an dem 2012 ausgelieferten neuen Löschfahrzeug, an dem 80 Mängel festgestellt wurden. Viele wurden behoben, aber nicht alle. Auch aktuell beste-

hen noch gravierende Fehler, die den Feuerwehrleuten bei Übungseinsätzen wiederholt Probleme bereiteten. So ließ sich das Ventil am 1000-Liter Wassertank nicht sofort öffnen. Vom Gericht wurde ein Beweissicherungsverfahren eingeleitet.

Von mehreren Feuerwehrmännern wurde Unverständnis über die Dauer der Auseinandersetzung und das nicht mehr zu verantwortende Arbeiten mit dem mangelbehafteten Löschfahrzeug beklagt. Der frühere Amtswahlführer Manfred Tillig forderte von den Juristen der Verwaltung eine härtere Gangart, um zu einem Abschluss zu kommen, was mit kräftigem Beifall unterstützt wurde. *bhk*

Die Vorstandsposten sind nun wie folgt besetzt: Stefan Lohf (Gruppenführer), Jan Bastian (stellvertretender Gruppenführer), Markus Buder (Kassenwart), Finn Dethlefsen (stellvertretender Kassenwart), Petra Beise und Georg Thomsen (Kassenprüfer), Niels Hahlweg (Festauschuss).

Befördert wurden Anja Köppen zur Oberfeuerwehrfrau, Georg Thomsen und Tim Daniel Kreutzer zu Oberfeuerwehrmännern sowie der stellvertretende Jugendfeuerwehrwart Niels Hahlweg zum Hauptfeuerwehrmann „3 Sterne“ und Sven Jacobsen zum Brandmeister. Geehrt wurden für zehn Jahre in der Feuerwehr Tim Daniel Kreutzer, für 20 Jahre Ingo Blank, für 30 Jahre Norbert Tietz, für 40 Jahre Reiner Christophersen, für 50 Jahre Ernst Broer, für 60 Jahre Hans Heinrich Christophersen und Uwe Petersen.

Bürgermeister Ralf Bölk zeichnete im Namen des Landes Löschmeister Reiner Christophersen für sein herausragendes Engagement und sein 40-jähriges Wirken in der Feuerwehr mit dem „Brand-schutzehrenzeichen am Bande in Gold“ aus. *bhk*

Sieben Neue auf einen Streich

LINDEWITT Sieben Neuaufnahmen junger Kameraden, eine Übernahme und dazu drei Anwärter sichern den Bestand der Ortswehr Sillerup. Dies konnte Wehrführer Tim Jensen in der Generalversammlung verkünden.

Zwei Brandeinsätze hatte die Wehr im vergangenen Jahr im eigenen Gemeindegebiet zu bewältigen, wobei der Brand in der alten Meierei Lindewitt belegte, wie schwierig solche Einsätze in alten, verwinkelten Gebäuden sein können. Eine Übung für den Löschzug

Süd, der aus vier Wehren besteht, zeigte deutlich die problematische Tagesverfügbarkeit der Kameraden. 25 Feuerwehrleute seien in einer komplexen Brandsituation zu wenig, es müssten im Ernstfall mehrere zusätzliche Wehren nachalarmiert werden, so der Wehrführer.

Ein neues Fahrzeug soll demnächst angeschafft werden. Zeitpunkt und Größe sind noch offen, da man abwarten möchte, ob das landeseigene größere Katastrophenschutzfahrzeug demnächst durch ein neues er-

setzt wird. Dieses Fahrzeug wurde der Wehr 1985 übergeben unter der Bedingung, dass sie am Katastrophenschutz teilnimmt.

Da zukünftig ein stellvertretender Kassenführer gesetzlich gefordert sein wird, wählte die Versammlung Finn Hoppmann in diese Position. Jan Asmussen wurde stellvertretender Gruppenführer, Christian Gimm Atemschutzgerätewart, Ingo Jensen Obmann der Reserve. Mads Windieck, Nico Asmussen, Nils Jessen und Tim Kersten sind neu im Festausschuss. Malte Asmussen unterstützt die Kassenprüfung.

Zusätzlich zu den Beförderungen der sieben Neuaufnahmen zu Feuerwehrmännern wurden Jan Asmussen zum Löschmeister und Helge Petersen zum Oberlöschmeister befördert. Nico Marquardsen wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft in der Wehr Sillerup geehrt, der aus der Wehr ausscheidende Carsten Nissen für sein besonderes Engagement als Atemschutzgerätewart und stellvertretender Gruppenführer. *rf*



Sieben frische Feuerwehrkräfte für Sillerup: Tobias Rasch (vorne, v.li.), Simon, Tim und Nick Kersten sowie Lars-Oliver Pöhlmann (hinten, v.li.), Marten Bull und Malte Asmussen. FRIEDRICHSEN